

## **Kontaktlinsen bei Erkältung: Das kann ins Auge gehen**

**R+V-Infocenter: Schwere Augenentzündungen möglich – bei Schnupfen, Husten und Fieber lieber Brille tragen**

**Wiesbaden, 11. Januar 2012. Ein kleiner Schnupfen, ein bisschen Fieber: für überzeugte Kontaktlinsenträger kein Grund, um auf ihre gewohnten Sehhilfen zu verzichten. Doch das kann für die Augen gefährlich werden. „Wer trotz einer Erkältung Kontaktlinsen trägt, kann schwere Augenschäden davontragen“, warnt Dr. Marko Ostendorf, Arzt beim Infocenter der R+V Versicherung. Das zeigt auch die Statistik: 86 Prozent aller Kontaktlinsenträger ziehen sich bei einer fiebrigen Erkältung eine Bindehautentzündung zu, knapp 4 Prozent eine gefährliche und sehr schmerzhaft Hornhautentzündung. In seltenen Fällen kommt es sogar zu Erblindungen.**

Besonders kritisch ist es, Kontaktlinsen bei Schnupfen zu tragen. „Die Keime gelangen von der Nase ins Auge und setzen sich an der Kontaktlinse fest. Gerade auf weichen Haftschalen finden Erreger einen idealen Nährboden, Augeninfektionen sind die Folge“, so R+V-Experte Dr. Ostendorf. Auch beim Einsetzen können die Erreger auf die Linsen gelangen. Bei Fieber steigt zusätzlich die Temperatur im Auge an. Das erleichtert den Bakterien das Wachstum. Hinzu kommt: Trocknet das Auge aus – etwa durch Medikamente – reibt die Kontaktlinse auf der Hornhaut. Das macht es Erregern leichter, in die äußere Schicht des Auges einzudringen.

R+V-Experte Dr. Ostendorf rät deshalb, bei Schnupfen, Husten und Fieber lieber auf Brille umzusteigen. „Spätestens bei den ersten Anzeichen einer Entzündung – etwa rote, verklebte oder juckende Augen – sollten Patienten sofort handeln: Kontaktlinsen herausnehmen und zum Augenarzt gehen.“ Weiterer Hinweis des R+V-Infocenters: Nach einem grippalen Infekt oder einer Erkältung ist es noch wichtiger als sonst, die Kontaktlinsen gründlich zu reinigen.